

Der Zürichberg bekommt eine exklusive Musikschule

 tagesanzeiger.ch/zuerich/stadt/der-zuerichberg-bekommt-eine-musikschule/story/14230325

Das Haus Sonnenberg in Hottingen thront an bester Lage oberhalb von Zürich. Im November 2014 hat die Stadt ihre Liegenschaft mit 39 Zimmern und der herrlichen Sicht auf See und Berge zur Neunutzung ausgeschrieben. Nun stehen die künftigen Mieter fest: Ab Juli 2017 wird das Gebäude als zweisprachige Tagesschule mit Schwerpunkt Musik für 4- bis 16-Jährige genutzt.

Das entsprechende Konzept «Cantaleum Zürich» von Maja Coradi und Konrad von Aarburg konnte die Jury – bestehend aus drei stadtinternen und zwei externen Mitgliedern – am meisten überzeugen, heisst es in einer Medienmitteilung vom Montag. Es richtet sich an Kinder, die bei ihrer Ausbildung einen Schwerpunkt auf Gesang und Musik legen wollen. Das Projekt «Cantaleum Zürich» füge sich zudem gut ins denkmalgeschützte Gebäude ein. Es seien nur wenige bauliche Anpassungen nötig.

Es ziehen wieder Kinder ein

Ein vergleichbares Angebot gibt es bisher im Raum Zürich noch nicht. Dieser Aspekt und der Umstand, dass das Gebäude auch in Zukunft von Kindern genutzt werde, hätten der Jury besonders gefallen – die Stadt hat in der Liegenschaft am Oberen Heuelsteig nach der Eröffnung im Jahr 1911 ein Waisenhaus betrieben. Zwischenzeitlich mietete die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime das Haus Sonnenberg.

Der Lehrplan des Kantons Zürich bilde die Grundlage der privat geführten Ganztageschule. Der Unterricht werde zweisprachig in Deutsch und Englisch geführt. 50 bis 120 Kinder und Jugendliche sollen dereinst im Sonnenberg zur Schule gehen. Vorgesehen ist, dass sowohl Konzerte von den Zürcher Sängerknaben als auch Schulkonzerte des Mädchenchors oder von Instrumentalensembles durchgeführt werden. So werde das Gebäude auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich, heisst es in der Mitteilung weiter.

Bis zur Eröffnung der Schule seien allerdings noch einige Abklärungen baulicher und finanzieller Art notwendig. Auch müsse noch ein Miet- oder Baurechtsvertrag abgeschlossen und vom Stadt- und allenfalls auch vom Gemeinderat genehmigt werden. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

(Erstellt: 07.09.2015, 09:18 Uhr)